

# VERLEIHUNG DES SILBERNEN LINDENBLATTES WINTERFEST 2024



## Laudatio anlässlich der Verleihung des *Silbernen Lindenblatts* an Herrn Dr. Alfred Schelter

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freunde und Freundinnen, lieber Herr Dr. Schelter.

Wir ehren heute Abend eines unserer Mitglieder und einen ganz besonderen Menschen, der mit Leidenschaft, Engagement und herausragender Expertise nicht nur die Gartenkunst, sondern das kulturelle Erbe in unserer Region maßgeblich mitgeprägt hat.

Es ist uns eine große Ehre, Herrn Dr. Alfred Schelter aus Schloss Seehof mit der Verleihung des *Silbernen Lindenblatts* durch die Gesellschaft für Gartenkunst und Landschaftskultur in Nordbayern zu würdigen.

Herr Dr. Schelter ist nicht nur ausgebildeter Zimmermann, Architekt und Kunsthistoriker, sondern v.a. ein unermüdlicher Botschafter für die Schönheit und den Wert unserer Gärten und Landschaften. Sein Lebenswerk ist ein lebendiges Beispiel dafür, wie sich Fachwissen, Leidenschaft und - ganz wichtig - Ausdauer miteinander verbinden lassen, um Gartenprojekte nachhaltig zu verwirklichen.

Von den vielen Arbeitsbereichen und Engagements möchte ich ein paar herausgreifen, die in unserer heutigen Gesellschaft als vorbildlich anzusehen sind.

### *(Ehrenamt)*

An erster Stelle möchte ich hier sein ehrenamtliches Engagement hervorheben. Er ist seit 1989 Mitglied im AK Historische Gärten der DGGL. Begonnen als hospitierendes Mitglied, später als Stellvertretender Vorsitzender und seit 2003 als Regionalbeauftragter für Ober- und Unterfranken. In diesen Aufgabenbereichen trug er wesentlich zur Erneuerung und Neuorientierung des AK innerhalb der DGGL bei.

Zudem ist Herr Dr. Schelter Gründungsmitglied und von Beginn an 1. Vorsitzender des Bürgerparks Bamberger Hain e.V. Dort hat er seit Gründung des Vereins im Jahr 2005 mit großem Einsatz daran mitgewirkt, die Bedeutung des Hains als Erholungsraum und kulturelles Erbe in das Bewusstsein der Öffentlichkeit zu rücken. Durch seine Initiative und sein Engagement hat er nicht nur zur Verschönerung des Hains beigetragen, sondern auch geholfen, eine Gemeinschaft zu schaffen, die sich aktiv für den Erhalt dieses wertvollen Gartendenkmals und Naturraums einsetzt.

### *(Berufliches und Öffentlichkeitsarbeit)*

Beruflich war Herr Dr. Schelter von 1986 bis 2003 Leiter der Außenstelle Schloss Seehof des Bayerischen Landesamtes für Denkmalpflege. In diesem Amt holte er im Jahr 1993 - also bereits kurz nach der Wende - die Gartendenkmalpfleger aus den alten und neuen Bundesländern in Bamberg zusammen, um im Rahmen eines Symposiums über Bedeutung und Zukunft des mit Sanssouci



gleichgesetzten Terrassengartens von Kloster Michaelsberg zu beraten. Zu dieser Zeit stand die Anlage nahezu vor ihrem Zusammenbruch. Durch Ihr fachliches Engagement und Ihre Überzeugungskraft der Stadtpolitik gegenüber konnte schließlich die Anlage gerettet werden. Heute zählt der Michaelsberg zu den eindrucksvollsten und bedeutendsten Terrassengärten Deutschlands.

Danach hat Herr Dr. Schelter bis zum Eintritt in den Ruhestand im Jahr 2008 als Museums- und Gartenreferent der Bayerischen Schlösserverwaltung das Bewusstsein für die kulturelle Bedeutung und die historische Relevanz von historischen Gärten und Landschaften geschärft.

Er hat unzählige Besucher für die Schönheit und die Geschichte dieser Orte begeistert und damit einen wertvollen Beitrag zur Förderung der Gartenkunst geleistet.

Ein weiterer Wirkungsbereich von Dr. Alfred Schelter ist sein Engagement im AK Orangerien in Deutschland, der ursprünglich in der DDR gegründet wurde. Bereits mit der Wiedervereinigung trat er dem Arbeitskreis bei und war von 1991 bis zum Jahr 2011 zweiter Vorsitzender im Vorstand des Vereins. Er wurde weit über seine amtliche Verpflichtung hinaus zum Fürsprecher der oberfränkischen Orangerien insbesondere bei der Wiederbelebung der Orangerie in Seehof. Diese Wiederbelebung hatte für unseren LV eine ganz besondere Bedeutung, da genau dort im Jahr 2000! der legendäre Sommernachtsball des LV Bayern-Nord stattfand, bei dem uns Dr. Schelter ganz wesentlich unterstützt hat.

Die Verleihung des *Silbernen Lindenblattes* soll eine Ehrung und Würdigung Ihres unermüdlichen Engagements für die Gartenkunst und die Bewahrung unseres kulturellen Erbes sein. Ihre besondere Leidenschaft für historische Gärten und - wie mir zugetragen wurde - manchmal auch Ihr bemerkenswert streitbarer Charakter zum Wohle der Sache zeichnen Ihren beruflichen und privaten Lebensweg auf ganz besondere Weise aus. Sie haben mit Ihrem Lebenswerk einen bleibenden Eindruck hinterlassen, der weit über die Grenzen unserer Region hinausgeht.

Im Namen des Vorstands und der ganzen Gesellschaft gratuliere ich Ihnen, lieber Herr Dr. Schelter, zur Auszeichnung mit dem *Silbernen Lindenblatt der DGGL* und danke Ihnen für Ihr außerordentliches Engagement. Ich würde mir wünschen, dass Ihr Beispiel viele, insbesondere die jüngere Generation, inspiriert und anregt, sich für die Schönheit und den Erhalt unserer Gärten und Landschaften einzusetzen.

Vielen Dank.

Laudator: 1. Vorsitzender Lars Möller

Autorin der Laudatio: Stellvertretende Susanne Adler

Winterfest, 29. November 2025

Tucherbräu am Opernhaus Nürnberg